



## **Marseille-Kliniken AG auf einen Blick**

Die Marseille-Kliniken AG ist führender börsennotierter Pflegeheimbetreiber in Deutschland. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der stationären Altenpflege mit einer Kapazität von rund 8.073 Betten. Derzeit unterhält der Konzern 61 Senioreneinrichtungen - davon zwei Pflegeheime für Behinderte. Die Marseille-Kliniken AG ist einziger echter Filialist und in 13 von 16 Bundesländern vertreten. Die Organisation wird zentral von der Hauptverwaltung in Hamburg aus gesteuert. Dadurch ist eine Expansion ohne organisatorische Engpässe möglich.

Aktuell arbeiten rund 4.640 Mitarbeiter für die Marseille-Kliniken AG.

Das Leistungsportfolio des Unternehmens wird ergänzt durch Dienstleistungen von spezialisierten Gesellschaften für die Bereiche Facility Management, Küche und Wäscheversorgung. Das Kernsegment Pflege umfasst ergänzend den Servicebereich „Betreutes Wohnen“. Inzwischen versorgt das Unternehmen als Dienstleister in vier Gebäudekomplexen in Halle, Gera und Potsdam ältere Menschen in 1.169 Wohneinheiten. Eine Erweiterung des Betreuten Wohnens auf bis zu 3.000 Apartments mit Schwerpunkt in den neuen Bundesländern ist geplant. Das Konzept entspricht dem Wunsch vieler Senioren nach Wohnen in Selbständigkeit bei gleichzeitiger professioneller Betreuung für den Hilfe- oder Pflegefall.

Unter dem Aspekt der integrierten Versorgung strebt das Unternehmen außerdem eine stärkere Verzahnung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung an. Dazu gehören für die Marseille-Kliniken AG die Einrichtung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in räumlicher Nähe zu bestehenden Pflegeeinrichtungen sowie Beteiligungen an oder Managementverträge mit Krankenhäusern.

**Vorstand:**

Ulrich Marseille, Vorsitzender

Dr. Thomas Klaue, Vorstand Finanzen, stv. Vorsitzender

Axel Regenhardt, Vorstand IT, Betriebsorganisation und Sonderprojekte

**Umsatz:**

240,7 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2009/2010)

**Teilhaber:**

60 % der Aktien liegen in den Händen der Familie Marseille,

40 % der Aktie sind im Free Float.

**Aufsichtsrat:**

Uwe Bergheim, Vorsitzender

Hans-Hermann Tiedje, stellv. Vorsitzender

Dr. Dr. h. c. Thomas Middelhoff

Prof. Dr. med. Matthias P. Schönemark

Mathias Kampmann

Estella-Maria Marseille

**Firmensitz:**

Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Verwaltung ist in Hamburg ansässig.

**Finanzkalender:**

Geschäftsbericht 2009/2010

30. November 2010

Hauptversammlung

14. Januar 2011

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

[www.marseille-kliniken.de](http://www.marseille-kliniken.de)

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Marseille-Kliniken AG

Sportallee 1

22335 Hamburg

Tel.: 040 - 514 59-0, Fax: 040 - 514 59-709

presse@marseille-kliniken.com

## Standorte Marseille-Kliniken AG



Stand: Dezember 2010



**Pflege**

**Gesamt: 8.073 Betten**



**Stationär:**

**Gesamt:** 6904 Betten

Hamburg:	1	336
Bremen:	1	204
Niedersachsen:	5	492
Nordrhein-Westfalen:	11	1121
Rheinland-Pfalz:	1	76
Baden-Württemberg:	3	332
Bayern:	1	155
Mecklenburg-Vorpommern:	1	121
Sachsen-Anhalt:	10	1167
Brandenburg:	13	1555
Berlin:	2	253
Sachsen:	5	706
Thüringen:	4	386



**Betreutes Wohnen:**

**Gesamt** 1.169 Betten

Brandenburg:	1	131
Sachsen-Anhalt:	2	756
Thüringen:	1	282



**Hauptverwaltung,  
Geschäftsführung**



## **Mission Statement**

Menschen altern – und oft bedürfen sie dann der Hilfe und Pflege.

Unser Anliegen ist es, pflegebedürftigen Senioren ihren letzten Lebensabschnitt so angenehm und würdevoll wie möglich zu gestalten. Das spiegelt sich auch in unseren Grundsätzen wider:

- **Kundenorientierung**  
Oberstes Ziel ist es stets, die Wünsche unserer Kunden frühzeitig zu erkennen und ihnen nach Kräften zu entsprechen.
- **Wirtschaftlichkeit**  
Nur mit privatwirtschaftlichem Engagement im Gesundheitswesen können Kosten und Leistungen in ein adäquates Verhältnis gebracht werden, um dem Menschen dienende Strukturen zu schaffen.
- **Soziale Verantwortung**  
Unsere Arbeit sehen wir in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung. Wir tragen zum langfristigen Erhalt des Sozialstandorts Deutschlands bei.

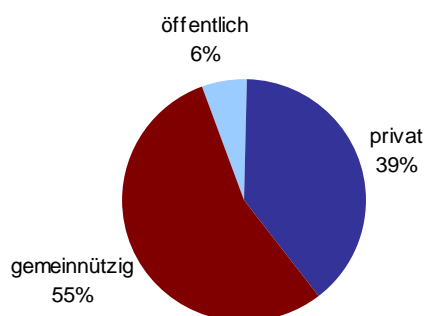
Als einer der führenden Gesundheitsversorger in Deutschland wollen wir weiter wachsen, um mit innovativen und spezialisierten Angeboten Maßstäbe am Altenpflegemarkt zu setzen.

**Die Zukunftsfähigkeit** unseres Unternehmens sichern moderne, flexible Einrichtungen sowie vor allem engagierte Mitarbeiter mit hoher fachlicher und menschlicher Kompetenz. Eine bestmögliche Pflege und Betreuung ist nur durch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zu erreichen, die sich regelmäßig fort- und weiterbilden. Hierauf setzt die Marseille-Kliniken AG.



## Überblick stationäre Pflege in Deutschland<sup>1</sup>

- ca. 11.000 Einrichtungen
- ca. 800.000 Pflegeplätze
- ca. 710.000 stationär versorgte Pflegebedürftige
- ca. 580.000 Vollzeitstellen
- rd. 19,5 Mrd. € Umsatz



Verteilung nach Trägerschaft

## Pflegestufen und Pflegeleistungen für vollstationäre Pflege

Pflegestufe	Leistungen der Pflegeversicherung
I	1.023 €
II	1.279 €
III	1.510 €
Härtefälle	bis 1.825 €

## Prognose für Pflegemarkt<sup>2</sup>

Die Gesundheits- und besonders die Pflegebranche ist ein Wachstumsmarkt. Durch die demografische Entwicklung erhöht sich die Anzahl der älteren Menschen stark. Entsprechend steigt auch der Bedarf an Pflege.

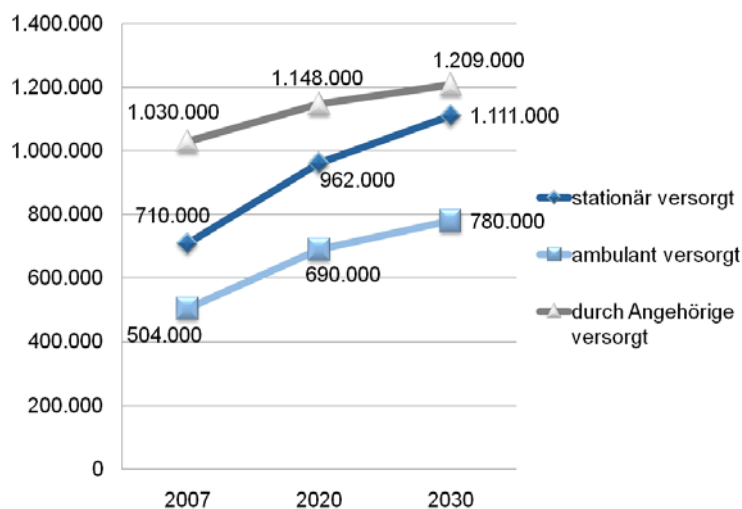
<sup>1</sup> Quellen: Pflegestatistik 2007 und Pflegeheim Rating Report 2009, Statistisches Bundesamt 2008

<sup>2</sup> Quellen: Pflegestatistik 2007 und Pflegeheim Rating Report 2009, Statistisches Bundesamt 2008, Blinkert/Gräf 2009



Bevölkerung in Mio.	2007	2030	2050	Veränderung in %
gesamt	82,2	77,3	68,8	- 16
unter 20 Jahre	15,9	12	9,2	- 42
20 – 59 Jahre	49,8	36,2	29,9	- 40
60 Jahre und älter	16,5	29,2	29,7	+ 80

- Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt bis zum Jahr 2030 um etwa 58 Prozent von heute rund 2,25 Millionen auf rund 3,4 Millionen Menschen. Für das Jahr 2050 prognostiziert das Bundesamt für Statistik 4,5 Millionen Pflegebedürftige.
- Eine besondere Herausforderung stellt die überproportionale Zunahme von Demenzerkrankungen dar. Heute leben in Deutschland ca. 1,2 Millionen Menschen mit Demenz. 2050 wird mit ca. 2,3 Millionen Erkrankten gerechnet. Die Zahl der über 85-Jährigen in Deutschland - d.h. die Gruppe mit den höchsten Pflegewahrscheinlichkeiten - wird bis zum Jahr 2050 um über vier Millionen auf gut 5,5 Millionen Menschen ansteigen.
- Die Gruppe der über 90-Jährigen mit einer Pflegequote von derzeit über 60 Prozent wird in dieser Zeit um 1,75 Mio. auf 2,25 Mio. zunehmen.
- Insbesondere für die stationäre Pflege wird in den kommenden Jahren mit einem überproportionalen Anstieg gerechnet.





- Aufgrund der steigenden Anzahl von Pflegebedürftigen ist langfristig damit zu rechnen, dass bis zum Jahr 2020 rund 150.000 und bis zum Jahr 2030 rund 300.000 zusätzliche stationäre Pflegeplätze benötigt werden.
- Zusätzlich müssen etwa 250.000 der bestehenden Plätze saniert werden.
- Der Aufbau neuer Versorgungsformen sowie die Sanierung des bestehenden Angebots schaffen bis zum Jahr 2020 einen Investitionsbedarf von rund 50 Milliarden Euro.
- Weitere Trends im Altenpflegemarkt:
  - steigende Qualitätsanforderungen
  - steigende Nachfrage an Einzelzimmern mit anspruchsvollem Wohnkomfort
  - steigende Nachfrage nach kostengünstigen Pflegeplätzen für schwache Einkommen durch Defizite in der Pflegeversicherung und geringeres Rentenvolumen
  - erweitertes Spektrum verschiedener Wohn- und Pflegeformen
  - Konsolidierung im Pflegemarkt durch Kostendruck

### **Das Marseille-Kliniken AG-Sternekonzept**

- Etwa jeweils 20 Prozent der Pflegeeinrichtungen der Marseille-Kliniken AG entsprechen gemessen an Hotelkategorien dem 2-Sterne- und 4-Sterne-Segment. Rund 60 Prozent und damit der größte Anteil der Einrichtungen sind 3-Sterne-Häuser.
- Bei gleichen Pflegestandards und Hotellerie erfolgt die Zuordnung der Kategorien aufgrund unterschiedlicher Kosten für die Immobilie (Lage, Miete, Ausstattung, Instandhaltung, Wartung).
- Im Ergebnis führt dies zu einer Kostenersparnis von mehr als 300 Euro pro Person und Monat zwischen dem 2-Sterne- und 4-Sterne-Standard. Das Konzept des Betreuten Wohnens bei der Marseille-Kliniken AG fällt in die Kategorie des 2-Sterne-Standards. Die Einsparpotenziale beim Betreuten Wohnen gegenüber einer stationären Unterbringung liegen bei monatlich ca. 30 Prozent.